

Informationen zum neuartigen Coronavirus (SARS-CoV-2, COVID-19) bei Kindern und Jugendlichen mit primärer (z.B. AGS, M. Addison) oder sekundärer (Cortisolmangel bei Hypophyseninsuffizienz) Nebenniereninsuffizienz

(Stand 10.5.2020)

Anhand der aktuellen Informationslage kann die DGKED folgende Informationen und Empfehlungen geben:

Kinder mit Nebenniereninsuffizienz sind auf die regelmäßige Gabe von Hydrocortison angewiesen. Bei regelrechter Hormonersatztherapie mit Hydrocortison ist von einer normalen Abwehrkraft (Immunität) auszugehen. Insgesamt zeigen bisherige Daten, dass die Coronavirus-Infektion bei Kindern und Jugendlichen meist mild verläuft.

Daher gehören Kinder und Jugendliche mit Nebenniereninsuffizienz zu keiner Risikogruppe für schwerwiegende Verläufe einer COVID-19 Infektion. Sie können daher wie gesunde Kinder unter den empfohlenen Schutzmaßnahmen (Händehygiene, Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes, Abstandsregelungen) die Schule und den Kindergarten besuchen.

Dagegen haben Säuglinge im Vergleich zu älteren Kindern ein erhöhtes Risiko für schwere Verläufe. Deshalb raten wir zum jetzigen Stand bei Säuglingen (< 1 Jahr) mit Nebenniereninsuffizienz zur besonderen Vorsicht beim Besuch von Gemeinschaftseinrichtungen und bei engem Kontakt zu anderen Personen.

Im Fall einer COVID-19 Erkrankung bei Kindern und Jugendlichen mit Nebenniereninsuffizienz besteht, wie bei anderen Infektionserkrankungen, ein erhöhter Hydrocortisonbedarf, der eine korrekte und frühzeitige Anwendung der geltenden Empfehlungen zur Stress-Dosis erfordert, um eine Nebennierenkrise zu verhindern:

- es sollte stets ein aktualisierter Notfallausweis mitgeführt werden
- die jeweiligen Empfehlungen zur Stressdosis sind konsequent umzusetzen*
- um mögliche COVID-19 Infektionen frühzeitig adäquat zu behandeln, empfehlen wir bei Krankheitssymptomen wie Husten, Schnupfen oder Halsschmerzen auch ohne Fieber (Temperatur < 38 °C), die Hydrocortisondosis zu verdoppeln
- bei Verschlechterung unter der Stressdosierung sollte zeitnah eine kinderärztliche Vorstellung erfolgen und der behandelnde Kinderendokrinologe*in kontaktiert werden

Bei Fragen kontaktieren Sie Ihren behandelnden Kinderendokrinologen*in.

Die DGKED möchte die Kinder- und Jugendärzt*innen / Kinderendokrinolog*innen bitten, auftretende Fälle von COVID-19 Infektion bei Kindern und Jugendlichen mit Nebenniereninsuffizienz an die Geschäftsstelle der DGKED zu melden: w.seel@dgked.de. Stationäre COVID-19 Fälle sollten zudem an die DGKJ über den offiziellen Link <https://dgpi.de/covid-19-survey-der-dgpi/> gemeldet werden.

Sollten sich neue Aspekte ergeben, so wird diese Information aktualisiert

*Aktuelle Empfehlungen der DGKED zur Stressdosis bei Kindern mit Nebenniereninsuffizienz:

Fieber > 38°C → 2fache Dosis | Fieber > 39°C → 3fache Dosis | Fieber >40°C → 5fache Dosis | deutlich reduzierter Allgemeinzustand (unabhängig von der Temperatur) bzw. wiederholt starkes Erbrechen → Hydrocortison-Nofallspritze bzw. Prednisolonzäpfchen und sofortige ärztliche Vorstellung